

Es haucht auf einmal aus der Uhr; ganz tief und vermodert: — —
 „Was weckst du mich von den Toten auf?“ — —
 Keine Antwort kommt aus dem Licht.
 Die Uhr hängt und beißt sich auf die Lippen.
 Und nun krächzt sie los, blechern und schwer, als ob sie sich das bißchen Herz aus dem Leibe reißt:
 — — Ei — ei — eins — —
 Gott wohnt in einem Weizenkorn und singt die Träume der ungeborenen Kinder.
 — — Zw — ei — ei — ei — —
 Ein Wanderer hat eine Rosenknospe im Mund.
 — — Dr — ei — ei — ei — —
 Als er am Feld vorüberging, war die Rose aufgeblüht in seinem Munde.
 — — Vie — ie — ie — r — —
 Und er nahm die Blüte und schwenkte sie durch die Luft. — —
 — — Fün — n — n — f — —
 Da war ein Tag vorbei.
 — — Se — e — chs — —
 Gott wohnt in einem Schneckenhaus und trinkt das Morgenrot.
 — — Sie — ie — b — en — —
 Der Wind verliert die Erde.
 — — A — cht — —
 Der Dollar steigt. Der Dollar steigt!
 — — Neu — n — n — —
 Die Erde zittert.
 — — Zeh — n — n — —
 Es stirbt ein Kind.
 — — El — f — f — —
 Die Erde zittert nicht.
 — — Zwöl — l — lf — —
 Ich will nicht mehr! — — Ich kann nicht mehr! — —
 „Schlag dreizehn!“ flüstert's aus dem Licht. — — Was wollten die Menschen von dir? — — Weshalb durftest du bloß immer bis zwölf schlagen? — —
 Schlag dreizehn! drängt's aus dem Licht. Los! — — Wenn du dreizehn schlägst, dreht sich die Welt anders.
 — — Drei — ei — ei — zeh — n — —
 Die Uhr wartet, wartet. — — Immer wartet sie wie in Flammen verfliegend. — —
 Aber die Erde geht ruhig ihre Bahn.

Da hebt sich die Wand und legt sich wagerecht unter die Stubendecke. — —
 Und fährt los, das Hausdach mitnehmend als riesigen Deckel.
 Und fährt über mich dahin wie eine Arche.
 Ich höre, wie die Schläge aus den Uhren rollen und fallen: wie goldene Kugeln, wie reife Apfel, wie blanke Sicheln, wie taube Nüsse, wie polternde Kartoffeln, wie Kinderbälle aus Stroh und wie harte Steine. — —
 Und die Arche schiebt sich davon, in die Ewigkeit.
 Der Stern fliegt über sie her wie eine Taube.
 (Fortsetzung folgt)

Handels-Nachrichten

Der schweizerische Außenhandel in Uhren im ersten Halbjahr 1928

Die Ausfuhr von Taschen- und Armbanduhren, Gehäusen und Werken aus der Schweiz hob sich im ersten Halbjahr 1928 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres wieder ziemlich erheblich. Der Menge nach ist eine Zunahme um 1,78 Mill. Stück oder 22 % festzustellen, dem Werte nach eine Zunahme um fast 16 %. Die fertigen Taschenuhrwerke, weitaus die bedeutendste Gruppe, stiegen um 1,84 auf 31,97 Mill. Fr. Eine Reihe anderer Gruppen wiesen jedoch eine relativ, zum Teil auch absolut stärkere Zunahme auf. Die größte Steigerung (um 4,35 Mill. Fr.) erfuhr die goldenen Armbanduhren; da auch die silbernen und die Nickel-Armbanduhren erheblich stärker als im Vorjahre zur Ausfuhr gebracht wurden, hat der Ausfuhrwert der Armbanduhren (36,13 Mill. Fr.) denjenigen der Taschenuhren (37,48 Mill. Fr.) annähernd erreicht. Der Menge nach bleiben freilich die Armbanduhren mit 2,58 Mill. Fr. hinter den Taschenuhren mit 3,56 Mill. Fr. noch erheblich zurück. Die Ausfuhr von Großuhren und Einzelteilen von Taschen- und Armbanduhren hob sich in diesem Jahre gegenüber dem Vorjahre um 374 dz und 4,25 Mill. Fr. Diese prozentual ganz gewaltige Zunahme ist fast ganz auf die Ausfuhr von Taschenuhrteilen zurückzuführen. Die Einzelheiten der Ausfuhr gehen aus der folgenden Aufstellung hervor.

Schweizer Uhrenaufuhr

Gegenstand	Jan./Juni 1928		Jan./Juni 1927	
	Menge	Wert	Menge	Wert
Fertige Taschenuhrwerke	Stück 2 410 221	Fr. 31 976 704	Stück 2 260 880	Fr. 30 135 036
Rohe Nickelgehäuse	195 105	118 279	115 511	68 132
Rohe Silbergehäuse	20 298	75 752	5 319	18 719
Rohe Goldgehäuse	3 365	86 931	242	9 789
Fertige Nickelgehäuse	797 896	1 416 193	501 531	955 166
Fertige Silbergehäuse	76 541	471 192	66 584	395 695
Fertige Goldgehäuse	81 716	2 355 010	51 918	1 373 235
Nickeluhren	3 104 887	19 145 191	2 687 245	16 894 961
Silberne Uhren	341 977	7 452 007	361 364	6 273 617
Goldene Uhren	121 556	10 884 493	125 132	9 638 044
Chronographen, Repeateruhren usw.	40 547	1 299 811	32 016	1 081 290
Nickel-Armbanduhren	1 705 806	12 030 380	1 152 054	9 458 453
Silb. Armbanduhren	402 549	5 351 558	308 773	4 353 189
Gold. Armbanduhren	472 732	18 671 396	350 153	14 324 060
Kompl. Armbanduhren	529	76 612	696	67 185
Andere Uhren	168 231	2 624 480	183 200	3 422 453
Insgesamt:	9 943 956	114 035 989	8 162 618	98 469 024
	dz = 100 kg		dz = 100 kg	
Unfertige Teile u. Werke von Tischuhren	7	20 923	8	16 657
Fertige Teile von Tischuhren	95	518 982	85	312 467
Turmuhren	9	8 555	14	15 744
Tischuhren	178	530 898	176	456 854
Wecker	30	148 473	19	91 022
Unfertige Teile u. Rohwerke von Taschenuhren	264	3 210 328	175	2 520 978
Fertige Teile von Taschenuhren	682	9 390 774	414	6 153 503
Insgesamt:	1 265	13 828 933	891	9 567 225

Die Einfuhr von Taschen- und Armbanduhren usw. belief sich während der Berichtszeit auf 205 331 Stück im Werte von 0,86 Mill. Fr. Gegenüber dem Vorjahre beträgt die Steigerung 80 848 Stück und 86 720 Fr. Weitaus der größte Teil dieser Einfuhr entfällt auf die fertigen Nickelgehäuse (165 952 Stück im Werte von 0,56 Mill. Fr.). Die Einfuhr von Großuhren und Uhrenteilen belief sich auf 1614 dz im Werte von 1,52 Mill. Fr.; hier betrug die Zunahme 392 dz und 0,45 Mill. Fr. Die Teile von Taschenuhren waren an dieser Steigerung der Einfuhr nur mit rund 84 000 Fr. beteiligt, die Tischuhren und Wecker dagegen mit 374 000 Fr.

Die Aus- und Einfuhr von Uhrmacher-Werkzeugen, Uhrgläsern, Edelmetall- und Schmuckwaren sowie Steinen für Uhren und andere Waren ergeben sich aus der folgenden Aufstellung.

Gegenstand	Ausfuhr		Einfuhr	
	Jan./Juni 1928	Jan./Juni 1927	Jan./Juni 1928	Jan./Juni 1927
Werkzeuge für die Uhrmacherei	Fr. 294 871	Fr. 267 384	Fr. 49 765	Fr. 43 212
Uhrgläser und Rohglas für Uhrgläser	165 396	143 910	805 363	745 228
Edelmetall- und Schmuckwaren	1 497 402	1 155 083	5 648 805	4 623 707
Steine für Uhren, andere Waren	2 312 551	3 570 346	732 786	1 342 720
Insgesamt:	4 270 220	4 936 723	7 236 719	6 754 867

Zur Lage der Idar-Obersteiner Edelstein-, Uhrketten- und Schmuckwaren-Industrie

Dem vom Verband Linksrheinischer Industrie- und Handelskammern erstatteten Bericht über die Lage von Industrie und Handel des linksrheinischen Gebietes im zweiten Vierteljahr 1928 entnehmen wir folgendes:

Die im letzten Vierteljahr verzeichnete Besserung der Marktlage der Edel- und Halbedelstein-Industrie hat im allgemeinen angehalten. In manchen Artikeln war das Geschäft allerdings noch etwa schleppend; besonders gut dagegen war das